

## TOPOGRAPHIE DES TERRORS

Niederkirchnerstraße 8  
10963 Berlin  
Telefon 030 254509-0  
Fax 030 254509-99  
info@topographie.de  
www.topographie.de

Dokumentationszentrum  
Topographie des Terrors  
Niederkirchnerstraße 8, Berlin-Kreuzberg  
Telefon 030 254509-50  
www.topographie.de

20 Uhr | 23 Uhr Treffpunkt: Info-Tresen  
(ca. 60 Minuten)

**Führung** durch die Dauerausstellung  
Topographie des Terrors.  
Gestapo, SS und Reichssicherheitshauptamt  
in der Wilhelm- und Prinz-Albrecht-Straße



Im Sonderausstellungsbereich ist die Dokumentation  
**Die Wilhelmstraße 1933-1945.**

**Aufstieg und Untergang des  
NS-Regierungsviertels**

zu sehen, die anhand eines begehbaren Modells  
aufzeigt, wie die Nationalsozialisten das Regierungs-  
viertel durch die Ansiedlung neuer und die Umstruk-  
turierung bestehender Behörden sowie durch  
umfangreiche Neu- und Umbauten und die Nutzung  
der Wilhelmstraße als politische Bühne prägten.

Samstag  
**25. August 2012**  
18 bis 2 Uhr

Die  
**LANGE NACHT DER MUSEEN**  
bei der  
**TOPOGRAPHIE DES TERRORS**

Den Themenschwerpunkt der Langen Nacht  
„775 Jahre Berlin“ nehmen wir zum Anlass, einen Blick  
zurück auf das Jahr 1987 zu werfen:  
In diesem Jahr fand nicht nur die großangelegte  
750-Jahr-Feier Berlins statt, sondern es war auch das  
Gründungsjahr der Dokumentation  
„Topographie des Terrors“.

21 Uhr Auditorium (ca. 30 Minuten)  
**Künstlerische Auseinandersetzung  
mit dem „Gestapo-Gelände“  
im Umfeld der 750-Jahr-Feier Berlins 1987**

Prof. Dr. Stefanie Endlich im Gespräch mit  
Prof. Dr. Andreas Nachama

Die Kunsthistorikerin Stefanie Endlich - der  
„Topographie“ von Beginn an verbunden - und  
Andreas Nachama werden einige der damaligen  
Versuche vorstellen, dem sogenannten „Gestapo-  
Gelände“ künstlerisch zu begegnen, und der Frage  
nachgehen, warum der erste Gestaltungswett-  
bewerb für das Gelände von 1984 gescheitert  
ist und womöglich scheitern musste.  
rechts: Fridolin Frenzel, Martin-Gropius-Bau (1985)



22 Uhr Studio (ca. 25 Minuten)  
**1987: Die „Topographie des Terrors“  
in TV-Beiträgen**

(mit Unterstützung des RBB)

Ulrich Tempel, Archivar des Hauses, präsentiert TV-  
Beiträge zur „Topographie des Terrors“ aus dem  
Eröffnungsjahr 1987, die interessante Perspektiven  
auf die damalige Geländegestalt eröffnen und einen  
Einblick erlauben in die damals geführte Diskussion  
zur Zukunft der „Topographie des Terrors“.

Während der Dauer der LANGEN  
NACHT DER MUSEEN ist der  
Eintritt zur „Topographie des  
Terrors“ nur mit einem gültigen  
Ticket möglich  
(18,- / 12,- Euro):  
im Vorverkauf unter  
[www.museumportal-berlin.de](http://www.museumportal-berlin.de)  
oder Telefon 030 24749888  
oder am Veranstaltungstag bei  
den beteiligten Museen.

Die LANGE NACHT DER MUSEEN  
ist eine Gemeinschafts-  
veranstaltung der Berliner  
Museen mit

